

mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

Sonderausgabe | 26. Februar 2016

HERZLICHE EINLADUNG ZUR VORVERSAMMLUNG UND BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Bürgerversammlungen ein! Was Sie dort erwartet, können Sie auf Seite 2 nachlesen. Es würde uns ausserordentlich freuen, Sie an den nebenstehenden Anlässen begrüssen zu dürfen.

Montag, 14. März 2016, 19.00 Uhr, Vorversammlung

Mehrzweckhalle, Kirchweg 8, Au

Montag, 21. März 2016, 20.00 Uhr, Bürgerversammlungen

Aula OMR Am Bach, Römerstrasse 12, Heerbrugg

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger



Mit dieser Sonderausgabe informieren wir Sie über den Jahresabschluss 2015 sowie über das Budget 2016 der Politischen Gemeinde Au. Besten Dank, dass Sie sich dafür interessieren.

Die Jahresrechnung 2015 des allgemeinen Gemeindehaushalts der Politischen Gemeinde Au schliesst mit einem

Einnahmenüberschuss (Gewinn) von CHF 216'528.90 ab. Im Voranschlag 2015 wurde mit einem Betriebsrückschlag von CHF 1'722'900 gerechnet. Daraus resultiert aus der laufenden Rechnung eine Besserstellung von rund CHF 1'939'400 gegenüber dem Budget 2015. Dieser Rechnungsvorschlag ergibt sich aus bedeutenden Mehreinnahmen und Minderausgaben aus der Verwaltungsrechnung. Für den Voranschlag im Jahr 2016 ist bei gleichbleibendem Steuerfuss von 95 Prozent ein Bezug aus der Steuerausgleichsreserve (Eigenkapital) von CHF 2'153'150 notwendig.

Im 2015 durften wir viele Schritte und Massnahmen vorbereiten und umsetzen, wie z.B. den Beitritt zur Amtsvormundschaft Mittelrheintal, unseren Rhema-Auftritt, den optimierten Hochwasserschutz im Wees, Tempo 30 beim Bahnhof Heerbrugg, im Wees und Haslach, die Neuorganisation der Sozialen Dienste und die Zusammenlegung von Kanzlei und Einwohnerdienste mit transparentem Frontoffice sowie viele Projekte im Tiefbau. Im 2016 wird es weiter gehen und wir dürfen wichtige Massnahmen angehen: Das sind z.B. die Friedhofsanierung, nächste Schritte im Hochwasserschutz, Planung der Sportanlage Tägeren sowie das Planungsprojekt «Gestaltung Dorfzentrum Au» und vieles mehr. Gleich an dieser Stelle lade ich Sie gerne zum Bevölkerungsworkshop am Samstagvormittag, 21. Mai 2016, in die Mehrzweckhalle Au ein.

Der Gemeinderat und ich freuen uns auf die vielen konstruktiven Begegnungen und Gespräche und auf die interessanten Aufgaben, mit denen wir unsere schöne Gemeinde weiter entwickeln dürfen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Christian Sepin, Gemeindepäsident

EINLEITUNG

Sie halten die Sonderausgabe des Mitteilungsblattes speziell zu den Bürgerversammlungen der Politischen Gemeinde Au und der Schulgemeinde Au-Heerbrugg in Ihren Händen. Mit bestem Wissen und Gewissen setzten sich zahlreiche Behördenmitglieder und Angestellte dafür ein, Ihnen eine hervorragende Infrastruktur, ein Bildungsangebot, sichere Wasser- und Stromversorgung, eine einwandfrei funktionierende Entsorgung und vieles mehr zu bieten. Dies alles trägt dazu bei, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und sich auf die wichtigen Sachen konzentrieren können. Schenken Sie uns Ihre Aufmerksamkeit. Nehmen Sie sich einen Abend Zeit und kommen Sie an die Bürgerversammlungen. Es dürfen alle Interessierten teilnehmen. Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde und der Primar-

schulgemeinde ist zu 95% deckungsgleich. Die Schulgemeinde umfasst zusätzlich einige kleine Gebiete in Heerbrugg, welche zu den Gemeinden Balgach und Berneck gehören. An der Vorversammlung werden die beiden Körperschaften deshalb gemeinsam über die Aktivitäten berichten. Die Bürgerversammlungen finden separat statt, jedoch am gleichen Abend.

Die Vorversammlung hat keinen formellen Rahmen wie die Bürgerversammlung. Es werden keine Beschlüsse gefasst. Aber es können Meinungen gebildet werden. An der Vorversammlung wird ungezwungen votiert und diskutiert. Machen auch Sie mit! An beiden Abenden gibt es einen Apéro. Hier kann in lockerem Rahmen weiterdiskutiert und philosophiert werden.

Gemeinderatskanzlei

Jahresbericht Gemeinderat und Verwaltung

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich im Jahr 2015 vielfältigen Aufgaben gestellt und einiges umgesetzt.

Gemeinderat

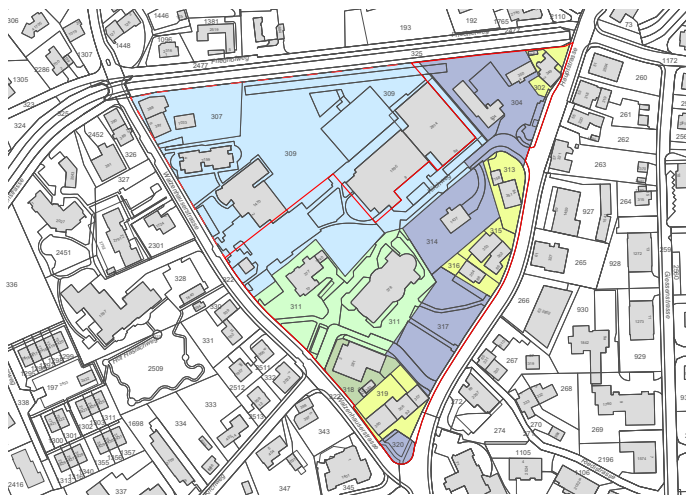
Der Gemeinderat hatte im Berichtsjahr wieder einige Herausforderungen anzugehen. Er hatte an 19 Sitzungen insgesamt 325 Traktanden behandelt. Die schriftlichen Protokolle umfassen 625 Seiten. Die einzelnen Ratsmitglieder waren darüber hinaus in Kommissionen sowie als Delegierte in regionalen Organisationen tätig.

Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung besteht aus den Abteilungen in den Liegenschaften am Kirchweg (Nr. 6, 4, 1) und an der Hauptstrasse 51, aber auch die Spitex, das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach, der Werkhof, die Schulsozialarbeit und der Schülerhort in Heerbrugg gehören zur Organisation. Sie sind räumlich verstreut über die ganze Gemeinde – eine nicht optimale Situation. Lesen Sie im ausführlichen Amtsbericht, was die Abteilungen und Betriebe der Gemeinde Au alles leisten.

Gestaltung Dorfzentrum Au

Das Dreieck zwischen Hauptstrasse, Walzenhauserstrasse und dem Littenbach ist das gewachsene Herz des Dorfes Au. Verschiedene öffentliche Nutzungen bilden einen Kontakt- und Identifikationsschwerpunkt im Dorf. Damit dieser zentrale Bereich auch für kommende Generationen diese wichtigen Zentrumsfunktionen wahrnehmen kann, möchte der Gemeinderat ein Gesamtkonzept über die Nutzung, Gestaltung, Erschliessung und Bebauung dieses Gebietes entwickeln. Mit einem Wettbewerb sollen verschiedene Lösungsvorschläge und Ideen für die Entwicklung des Dorfzentrums gewonnen werden. Nebst der Gestaltung des Dorfplatzes, welcher dem aktiven Dorfleben Raum bietet und den gebührenden Umschwung zur Kirche sichert, schwebt dem Gemeinderat eine schrittweise Ergänzung des Zentrumsbereichs mit multifunktionalen Bauten inkl. Verwaltungsräumen vor. Diese sollen sowohl private wie öffentliche Nutzungen umfassen. Die Vorarbeiten zum Wettbewerbsverfahren sind 2016 geplant.



Konzept Sportanlagen Au-Berneck

Im Grenzgebiet Au-Berneck liegen die gemeinsamen, vielbenutzten und beliebten Sportanlagen. Weil der Fussballclub erfreulich hohen Zuwachs verzeichnet und immer mehr Mädchen und Frauen Fussball spielen, ist die Garderobensituation heute sehr unbefriedigend. Auch der Trainings- und Spielbetrieb stösst an seine Kapazitätsgrenzen. Bevor jedoch grössere Investitionen in neue Infrastrukturen gemacht werden, soll ein Konzept entwickelt werden, welches die längerfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Gebietes als regionaler Sportschwerpunkt aufzeigt. Dabei sind auch Synergien mit weiteren öffentlichen Nutzungen zu prüfen.

Sehr wichtig ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Au und Berneck, den Grundeigentümern im Gebiet Tägeren sowie den beteiligten Sportvereinen. Deshalb soll die Erarbeitung des Konzeptes in einem offenen Mitwirkungsprozess erfolgen. Es ist vorgesehen 2016 das Gesamtkonzept zu erarbeiten und daran anschliessend (2017) ein Ausschreibungsverfahren für die erste Bauetappe zu lancieren. Die Planungskosten werden zu zwei Drittel durch die Gemeinde Au, zu einem Drittel durch die Gemeinde Berneck getragen.

Bevölkerungsworkshop 2016

Am Samstagvormittag, 21. Mai 2016, lädt der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner von Au und Heerbrugg zu einem Bevölkerungsworkshop in die Mehrzweckhalle Wees, Au, ein. Der Gemeinderat erhofft sich von dieser Begegnung mit der Bevölkerung Impulse und Ideen für die weitere Ausgestaltung und Entwicklung der Gemeinde und die Erwartungen und Wünsche an eine attraktive Gemeinde zu erfahren. Zudem soll ein konstruktiver Gedankenaustausch zur Förderung einer bürgernahen Gemeindepolitik stattfinden.

TRAKTANDENLISTE

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Au

1. Jahresrechnung 2015 mit Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2016 und Steuerfuss 2016 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Stimmausweise

Als Stimmkarte gilt die per Post separat zugestellte Karte «Stimmausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise oder weitere Exemplare der Jahresrechnung können beim Einwohnerwesen (Büro 1) bezogen werden.

Jahresrechnung

Jahresrechnung und Voranschlag liegen auf der Gemeinderatskanzlei (Büro 6) zur Einsicht auf.

Geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger



Das abgelaufene Jahr stand im Fokus verschiedenster Veränderungen, welche der Kanton im schulischen Aufgabenbereich vorsieht. Der neue Berufsauftrag konnte ohne grössere Schwierigkeiten auf das Schuljahr 2015/2016 umgesetzt werden. Die Einführung des Lehrplans 2017 ist auf Kurs. So wurden schon diverse Ausbildungen der Lehrkräfte in den unterrichtsfreien Zeiten durchgeführt. Weitere Ausbildungsblocks sind im Jahr 2016 vorgesehen.

Mit dem Wegfall der Regionalen Schulaufsicht im Jahr 2012 hat der Erziehungsrat im Berichtsjahr ein Gesamtkonzept «Schulaufsicht und Schulqualität» erlassen. Einen Eckpunkt dieses Erlasses stellt unter anderem ein lokales Führungs- und Qualitätskonzept dar. Zudem finden neu jährliche Kontaktgespräche zwischen Amtsleitung Volksschule und den Präsidien der Schulträger statt. Der Inhalt der Gespräche dient dazu, Bildungsthemen zu diskutieren, offene Fragen zu klären, Anliegen zu formulieren und sich gegenseitig Rückmeldungen zu geben.

Gemeindeintern haben wir im Sommer 2015 das Einschulungsjahr mit einer Klasse im Schulhaus Blattacker gestartet. Diese ersetzt die zwei Einführungsklassen, welche zwei Jahre dauerten. Ebenfalls neu wird seit diesem Schuljahr eine Kleinklasse beginnend ab der 2. Klasse bis 4. Klasse im Schulhaus Wees geführt. Die Kleinklassenschüler der 5. bis 6. Klasse werden in Berneck beschult. Beide Kleinklassen führen wir in Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Berneck.

Im Zeit- und Kostenplan sind wir beim Neubau Dreifachkindergarten Blattacker. Bis Ende Jahr konnte der Bau wunschgemäss vorangetrieben werden. Im Sommer 2016 sollte es soweit sein, dass der Betrieb aufgenommen werden kann. Sodann werden drei Kindergartenklassen dort beschult. Die provisorischen Kindergärten in den Schulhäusern Blattacker und Sonnenberg können dann geschlossen werden, was in Heerbrugg zu einer Reduktion von fünf auf vier Kindergärten führt.

Nebst den erwähnten Geschäften konnte der Umbau der Schulküche zu einem Klassenzimmer und die Erstellung zweier Therapieräume im Schulhaus Wees in Au abgeschlossen sowie die Nachfolge der Hauswartungen in Heerbrugg geregelt werden.

In der Schulverwaltung kam es zu personellen Wechseln. Als Nachfolge für die Schulverwalterin Sandra Herrmann konnte Barbara Hanimann auf den 1. Mai 2015 angestellt werden. Auf Ende April 2015 hat Beatrice Zellweger die Schulverwaltung verlassen. Wir danken beiden langjährigen Mitarbeiterinnen für die ausgezeichnete Arbeit.

Aufs Schuljahr 2015/2016 sind total 86 Kinder in das 1. Kindergartenjahr eingetreten. In Au waren es 44 und in Heerbrugg 42 Kinder. 67 Schüler wurden in die 1. Klasse und neun in das Einschulungsjahr eingeteilt. Von der 1. bis zur 6. Klasse führen wir 24 Klassen. Schon in diesem Jahr werden wir über 600 Schüler/innen beschulen. Die Tendenz ist weiter steigend.

Gestatten Sie uns an dieser Stelle, Ihnen für das grosse Vertrauen, das Sie der Behörde und der Lehrerschaft gegenüber aufbringen, zu danken.

Walter Portmann, Schulratspräsident

Rechnung 2015

Die Schulrechnung schliesst mit einem Gesamtüberschuss von CHF 288'918.32 ab. Der Überschuss wird den drei politischen Gemeinden Au, Berneck und Balgach aufgrund der effektiven Schülerzahlen Ende 2014 (doppelte Gewichtung Sonderschüler/gem. neuer Weisung Amt für Gemeinden) anteilmässig zurückvergütet.

Budget 2016

Im vorliegenden Budget rechnet die Schulgemeinde mit einem Finanzbedarf von insgesamt CHF 10'886'900. Der Finanzbedarf wird aufgrund der effektiven Schülerzahlen per 31. Dezember 2015 (doppelte Gewichtung Sonderschüler) wie folgt auf die politischen Gemeinden aufgeteilt:

Politische Gemeinde Au	CHF	10'034'092.85
Politische Gemeinde Berneck	CHF	362'896.65
Politische Gemeinde Balgach	CHF	489'910.50



Neuer Mittagstisch-Standort in Au

Für den Mittagstisch in Au haben wir einen neuen Standort gefunden. Dieser befindet sich in unserer Liegenschaft an der Walzenhauserstrasse 6, Au, also weiterhin in unmittelbarer Nähe der Kindergarten- und Schulgebäude. Wir danken der Katholischen Kirchgemeinde Au für das jahrelange Gastrecht.

Grundsteinlegung Dreifachkindergarten

Am 17. September 2015 fand im Blattacker zusammen mit den Kindergärtnern die Grundsteinlegung des neuen Dreifachkindergartens statt.



Zusätzliches Klassenzimmer

Aus der ehemaligen Schulküche im Schulhaus Wees wurde ein zusätzliches Klassenzimmer mit Gruppenraum.



Neue Therapiezimmer

Zusätzlich wurden aus einem Schulzimmer im Schulhaus Wees zwei Therapiezimmer erstellt.



TRAKTANDENLISTE

Schulbürger-Versammlung der Primarschule Au-Heerbrugg

Montag, 21. März 2016, um 20.00 Uhr in der Aula OMR Am Bach, Heerbrugg

1. Musikalischer Auftakt
2. Vorlage der Jahresrechnung 2015 der Primarschule Au-Heerbrugg
3. Budget und Steuerbedarf 2016
4. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

Als Stimmausweis gilt die zugestellte Stimmkarte. Fehlende Stimmkarten und Amtsrechnungen können bei der Schulverwaltung, Kirchweg 1, 9434 Au bezogen werden.

Vorversammlung

Montag, 14. März 2016, 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Wees, Au